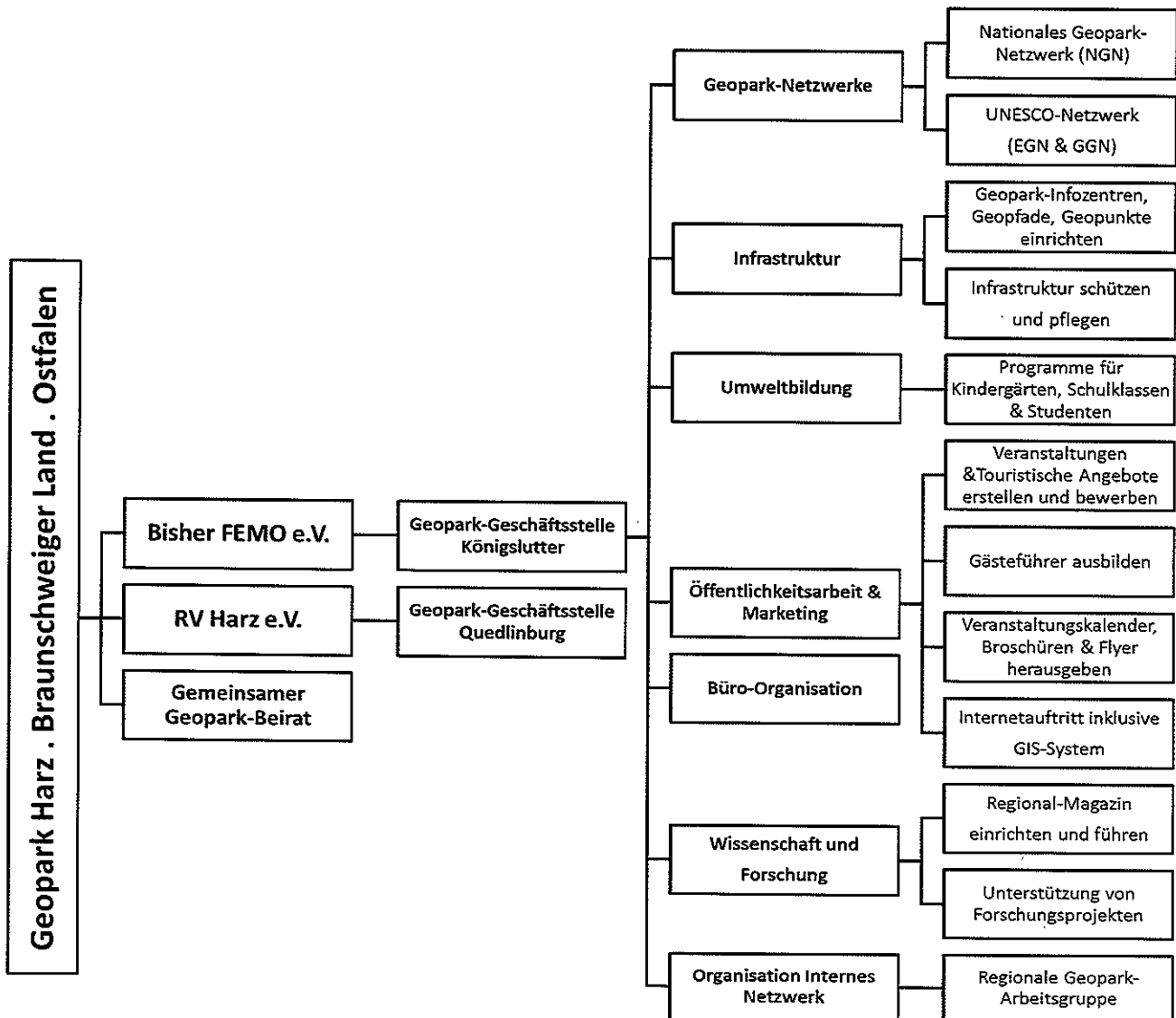


Aufgaben und Struktur des Geoparks Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen

1. Aufgaben

Die Aufgaben des Geoparks sind durch die Richtlinien des Nationalen Geopark-Netzwerkes (Anlage 1) und die Charta des Europäischen Geopark-Netzwerkes (Anlage 2) klar umrissen. Das Europäische Netzwerk fungiert als Teil des Globalen Geopark-Netzwerkes mit Unterstützung der UNESCO. Im November 2015 wird die UNESCO-Vollversammlung über die Einrichtung eines offiziellen UNESCO-Geopark-Netzwerkes entscheiden. Alle existierenden Globalen Geoparks sind dann automatisch Mitglied. Die UNESCO wird dann die Aufgaben vom GGN übernehmen, die Richtlinien sind entsprechend vorbereitet (Anlage 3). Diese Richtlinien geben detailliert die Anforderungen an einen zukünftigen UNESCO-Geopark wieder.

Die Aufgaben des Geoparks sind im untenstehenden Schaubild dargestellt. Es gibt die derzeitige Geschäftsstellen-Struktur wieder.



Im 5-Jahres-Turnus (Nationales Geopark Netzwerk = NGN) bzw. 4-Jahres-Turnus (Europäisches und Globales Geopark Netzwerk EGN bzw. GGN) wird der Geopark revalidiert. Nach einer gelben Karte wird ein Geopark in den internationalen Netzwerken schon nach zwei Jahren erneut revalidiert.

Der Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen wurde bisher 3 x international (2007 > gelbe Karte, 2009 und 2013 > grüne Karte) sowie 2 x national (2006, 2010) erfolgreich revalidiert.

2. Organisation und Struktur

Der 2002 gegründete Geopark ist ca. 9.650 km² groß und Teil der drei Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (Peine, Wolfsburg, Braunschweig, Salzgitter, Wolfenbüttel, Goslar, Osterode am Harz, Bördekreis, Harz, Südharz-Mansfeld, Nordhausen, dazu einzelne Gemeinden und Städte des Landkreises Northeim und des Salzlandkreises).

Träger des Geopark ist die **Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen GbR** bisher mit den beiden gleichberechtigten Partnern, dem **Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen e. V.** (für das Braunschweiger Land / Ostfalen) mit Sitz in Königslutter und dem **Regionalverband Harz e.V.** (für den Harz) mit Sitz in Quedlinburg. Beide Vereine repräsentieren –verbunden durch einen GbR-Vertrag– den Geopark nach außen gemeinsam, führen aber vollkommen getrennte Haushalte. Sie stimmen in einer gemeinsamen **Geopark-Lenkungsgruppe** die Geopark-Entwicklung für die betroffenen Landkreise und kreisfreien Städte ab (gemeinsames Erscheinungsbild, Qualitätskontrolle). Außerdem haben dritte Partner die Möglichkeit, eigene Projekte einzubringen, sofern sie sich mit der Lenkungsgruppe abstimmen. Die Lenkungsgruppe wird bisher aus den Vorsitzenden der Trägervereine und deren Geschäftsführern bzw. Geschäftsstellenleitern gebildet.

Ein **Geopark-Beirat** steht der Lenkungsgruppe beratend zur Seite. Aus dem Beirat heraus hat sich zu aktuellen Themen eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe gebildet.

Der Geopark ist ein **Netzwerk** aus vielen unterschiedlichen Teilprojekten, wie Geotopen, Pfaden oder Ausstellungen. Die Projekte des Geoparks werden von den beiden Geschäftsstellen zusammen mit Privatpersonen, Firmen, Stiftungen, Vereinen, Kreisen, Städten und Gemeinden, Forstämtern, Museen, Universitäten, dem Nationalpark Harz, den Naturparks Harz und Elm-Lappwald, Umweltbildungsträgern, Schauhöhlen und Besucherbergwerken in wechselnder Partnerschaft umgesetzt. Insbesondere die Geopark-Informationszentren übernehmen dabei eine wichtige Funktion im internen Netzwerk.

Der Geopark wird finanziell getragen durch eine Mischfinanzierung aus öffentlichen Mitteln, Mitteln aus der Privatwirtschaft (Tourismus, Rohstoffwirtschaft), Sponsorengeldern, Einnahmen aus Führungen und projektbezogenen Mitteln.

3. Die Geschäftsstelle in Königslutter

Die Grundfinanzierung im Teilgebiet Braunschweiger Land / Ostfalen (BLO) wird durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag des Trägervereins mit den Landkreisen Helmstedt und Wolfenbüttel sowie den Städten Wolfsburg und Braunschweig aufgebracht, zurzeit **150.000 € jährlich**. Damit wird zurzeit die Geschäftsstelle in Königslutter finanziert (Personalkosten, Reise- und Fahrtkosten, Versicherungen, Marketing, Bürokosten, Buchführung, Infrastrukturpflege). Die Arbeit der Geschäftsstelle wird zurzeit vertragsgemäß durch einen

Geopark-Ausschuss überwacht. Es besteht eine enge Kooperation mit der Geschäftsstelle des Naturparks Elm-Lappwald, der zu 100 % innerhalb des Geoparks liegt.

Ziel ist künftig die grundlegenden Geopark-Aufgaben nach dem Maßstab des kommenden UNESCO-Netzwerkes zu erfüllen.

Damit die Geopark-Fläche den Richtlinien entsprechend betreut werden kann, wurde ein internes Netzwerk aufgebaut. Ins Netzwerk eingebunden werden solche Projekte, die sich an den Geopark-Kriterien orientieren und einen Beitrag zum Erhalt und zur gemeinsamen Vermarktung des Netzwerkes leisten. Zurzeit fungieren im Gebiet BLO folgende Infozentren als Haupt-Netzwerkpartner und Geopark-Informationszentren:

- Geopark-Infozentrum Königslutter (Träger FEMO e.V.)
- Museum Schloss Salder (Träger Stadt Salzgitter)
- Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig (Träger Land Niedersachsen)
- paläon Schöningen (Träger paläon GmbH)
- Auf dem Sprung zum Infozentrum ist das Bördemuseum Ummendorf (Träger LK Börde).

Daneben arbeiten u.a. folgende Institutionen im Geopark-Netzwerk, Teilgebiet BLO, mit:

- *Landesamt für Denkmalpflege Hannover*
- *Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) Hannover*
- *Landesamt für Geologie und Bergbau (LAGB) Halle*
- *Institut für Geosysteme und Bioindikation der TU Braunschweig*
- *Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt*
- *Rüdiger-Scheller-Stiftung Braunschweig*
- *Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz*
- *Braunschweigische Stiftung*
- *fun e.V. Hondelage*
- *Gesellschaft für Naturkunde Braunschweig e.V.*
- *Förderverein Archäologiepark Kaiserpfalz Werla e.V.*
- *Markgrafscher Hof Grasleben e.V.*
- *Förderverein Tiergehege Wolfsburg e.V.*
- *Bürgerverein Erkerode/Lucklum e.V.*
- *Förderverein Schöninger Speere e.V.*
- *Heimat- und Verkehrsverein Königslutter am Elm e.V.*
- *Heimat- und Verkehrsverein Asse e.V.*
- *Kreisheimatbund Peine e.V.*
- *Förderverein des Schul- und Bürgergartens u. Biologiestation Dowesee e.V.*

4. Infrastruktur: Die Einrichtungen im internen Geopark-Netzwerk

In der Region waren zum Zeitpunkt der Geopark-Gründung bereits zahlreiche Akteure und Institutionen im Bereich der Geologie und des Bergbaus aktiv. Eine Aufgabe des Geoparks besteht in der Vernetzung und gemeinsamen Darstellung der relevanten Einrichtungen und Veranstaltungen.

Als Besonderheit wurde im Rahmen eines Geopark-übergreifenden Workshops im September 2002 das Landmarken-Konzept entwickelt, dessen Umsetzung in mehreren

Schritten realisiert wird. Bekannte Landmarken (Berge, Türme, Burgen usw.) bilden hierbei eine visuelle Verbindung zu Georouten in der jeweiligen Umgebung. Neben dem Erstziel gruppieren sich weitere Geopark-relevante Einrichtungen in schnell erreichbarer Umgebung.

Zurzeit gibt es im Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen 9 Geopark-Infozentren, 21 Geopark-Infostellen, 13 Schaubergwerke, 5 Schauhöhlen, 22 Landmarken, 24 Geopfade bzw. -routen sowie darüber hinaus 20 weitere Geopunkte, die nicht Bestandteil der Landmarken und Geopfade sind.

Auflistung der bestehenden Geopark-Einrichtungen

(blau = Teilgebiet Braunschweiger Land / Ostfalen)

a) Infozentren

1. **Geopark Infozentrum Königslutter**
2. **Museum Schloss Salder**
3. **Paläon Schöningen**
4. **Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig**
5. Geopark-Infozentrum Einhornhöhle
6. Heimatmuseum Goslar
7. Oberharzer Bergwerksmuseum in Clausthal-Zellerfeld
8. Museum Mansfeld
9. Geopark-Infozentrum Quedlinburg

b) Geopark-Infostellen

1. **Freizeit- und Bildungszentrum Dowesee Braunschweig**
2. **Heeseberg-Museum**
3. **Museum Markgraf'scher Hof in Grasleben**
4. **Mineralienkabinett TU Braunschweig**
5. **Bördemuseum Ummendorf**
6. Nationalparkhaus Andreasberg
7. Nationalparkhaus Torfhaus
8. Nationalpark-Stützpunkt Brocken
9. Schaubergwerk "Röhrig-Schacht" in Wettelrode
10. Hüttenmuseum Thale
11. Höhleninformationszentrum Iberg
12. Infostelle Römerschlacht am Harzhorn
13. Museum "Heineanum" Halberstadt
14. Infostelle Werna
15. Museum der Stadt Aschersleben
16. Spengler-Museum Sangerhausen
17. Harzmuseum Wernigerode
18. Museum Bad Sachsa
19. Geologische Sammlung der TU Clausthal
20. Hüttenmuseum Ilsenburg
21. Heimatmuseum Bad Lauterberg

c) Schaubergwerke

1. Weltkulturerbestätte Bergbaumuseum Rammelsberg

2. Schacht Kaiser Wilhelm II.
3. Der Knesebeck-Schacht in Bad Grund
4. 19-Lachter-Stollen mit Grube Ernst August in Wildemann
5. Besucherbergwerk Scholmzeche – Aufrichtigkeit Bad-Lauterberg
6. Ottiliae-Schacht, Außenstelle des Oberharzzer Bergwerksmuseums
7. Die Grube Roter Bär
8. Historisches Silberbergwerk Grube Samson
9. Besucherbergwerk "Drei Kronen & Ehrh" in Elbingerode
10. Schaubergwerk "Büchenberg" bei Elbingerode
11. Der Rabensteiner Stollen bei Ilfeld
12. Bergwerksmuseum Grube Glasebach in Straßberg
13. Die Kupferschiefer-Grube - Lange Wand – Ilfeld

d) Schauhöhlen

1. Einhornhöhle Scharzfeld
2. Iberger Tropfsteinhöhle im Iberger Riffkalk
3. Heimkehle (Zechsteingips)
4. Rübeländer Höhlen (Baumannshöhle, Hermannshöhle) im Elbingeröder Riffkomplex

e) Landmarken

1. Landmarke 1 Hübichenstein bei Bad Grund
2. Landmarke 2 Ottiliae-Schacht-Gerüst bei Clausthal-Zellerfeld
3. Landmarke 3 Rammelsberg
4. Landmarke 4 Brocken
5. Landmarke 5 Schloß Herzberg Großer Knollen.
6. Landmarke 6 Poppenbergturm
7. Landmarke 7 Kohnstein bei Niedersachswerfen
8. Landmarke 8 Schloss Wernigerode
9. Landmarke 9 Bodetal-Teufelsmauer
10. Landmarke 10 Auerberg
11. Landmarke 11 Alte Burg Osterode am Harz
12. Landmarke 12 Spitzkegelhalde Hohe Linde.
13. Landmarke 13 Rübeländer Tropfsteinhöhlen
14. Landmarke 14 Kloster Huysburg
15. Landmarke 15 Schloss Ballenstedt
16. Landmarke 16 Sachsenstein
17. Landmarke 17: Schloss Mansfeld
18. Landmarke 18 Liebenburg
19. Landmarke 19 Bösenburg
20. Landmarke 20 Schloss Salder
21. Landmarke 27 Burg Ummendorf
22. Landmarke 28 Schloss Hundisburg

f) Georouten / Geopfade

1. Kultur-Natur-Erlebnispfad Lutterbach
2. Geopfad Heeseberg
3. Geopfad Dorm
4. Geopfad Velpker Schweiz
5. Geologie-Natur-Erlebnispfad Rieseberg

6. Geopfad Asse
7. Georoute Hornburg-Kleiner Fallstein
8. Geopfad Reitlingstal- Evesser Berg
9. Geopfad Südlicher Oderwald
10. Geologie-Natur-Erlebnispfad Lichtenberge
11. Geopfad Salzgitter Bad
12. Geopfad Kliewersberg Wolfsburg
13. Geologie-Natur-Erlebnispfad Harly
14. Geopfad am Butterberg / Bad Harzburg
15. Südharz - Karstwanderweg
16. Montanhistorischer Lehrpfad am Beerberg
17. Gesteinskundlicher Lehrpfad Jordanshöhe
18. Geopfad am Auerberg
19. Eisensteinpfad Lerbach
20. Bergbaulehrpfad am Kranichsberg Lautenthal
21. Geologischer Wanderweg Blankenburg / Michaelstein
22. Lossen - Wanderweg bei Hasserode
23. Geologischer Lehrpfad Ilsetal in Ilsenburg
24. Naturkundlich-historischer Wanderpfad Althaldensleben-Hundisburg

g) Geopunkte

1. Findlingsgarten Königslutter
2. Archäologiepark Kaiserpfalz Werla
3. Naturerlebnis- und Findlingsgarten Velpke
4. Geopunkt Steinbruch Hainholz/Elm
5. Geopunkt Kies- und Sandgrube Uhry
6. Baustelle Großsteingrab Groß Steinum
7. Geopunkt Rottorf am Klei
8. Geopunkt Steinbruch „Am Markmorgen“
9. Geopunkt Steinbruch Salder
10. Geopunkt Ölschiefer-Grube Hondelage
11. Geopunkt Jurameer Schandelah
12. Geopunkt Rogenstein am Nussberg in Braunschweig
13. Lossen-Denkmal südlich Hasserode
14. Carl-Friedrich-Mohs-Gedenktafel in Gernrode / Harz
15. Tongrube Willershausen
16. Geopunkt Kellwassertal
17. Eiszeit-Denkstein Stolberg / Harz
18. Eiszeit-Denkstein Friedrichbrunn
19. Eiszeit-Denkstein Blankenburg
20. Eiszeit-Denkstein Wernigerode